

Gerber, aus der Gohl stammend, Hof Baumgarten,
später auf Giebel

(Unterlagen Gerberbuch, Jubiläumsschrift Fa. Gerber
Grosshöchstetten, Täuferliteratur wie zum Beispiel 1+ 2. Auf
S.H. Geiser "Die Taufgesinnten Gemeinden", H. Rügger sen.
Goldbach-Zürich 1947 "Gemeinschaft Evangelisch Taufgesinn-
ter", Zeitungsartikel z.B. Berner-Zeitung Nr.257/1974 über
die "Fröhlichianer" auf Giebel usw.usw.)

1. Peter & Ulrich Gerber, Bauer auf Hof Baumgarten, Gohl,
erwähnt 1621
 2. Niclaus Gerber, Bauer zu Baumgarten, erwähnt in
Tauschbriefen 1667 und 1683, gestorben und Erbteilung
1690 (geb. ca 1625 ?)
 3. Niclaus Gerber, vermutlich Enkel von 2, Hofübernahme
im Baumgarten 1695 (312/334 Fol.II), Hofübergabe Baumgarten
1727 an seine 4 Söhne, späterer Hofbesitzer im Baumgarten
war wiederum ein Niclas Gerber gest. 1754.
-
- 3a. Christen Gerber, vermutlich einer der Brüder von 3.,
Hofbesitzer auf Giebel (Einheirat, Kauf?), Vater des
auf Giebel als Erbauer des Spychers mit Inschrift auf-
geführten Michael Gerber (4)
 4. Michael Gerber, Hofbesitzer auf Giebel, Ehemann von Anna
Röthlisberger, ca 1695 - 1770, Inschrift auf Spycher erbaut
1737, event. (Mit-)Besitzer Lohngrat Gohl, in Urkunden
bezeichnet als Schwager von 4a (bezw. Vetter) und später
als Schwager von Frau Wwe. Elisabeth Röthlisberger (?)
 - 4a. Niclas Gerber, Hofbesitzer auf Baumgarten, Ehemann von
Elisabeth Röthlisberger, Sohn von 3, gest. 1754

Das älteste Dokument auf Giebel ist ein Tauschvertrag
zwischen Michael Gerber (4) und Daniel Grimm (Giebelfeld)
datiert 1742 um einen Weiheracker und den Schafrain (=
stotziges Land), vermutlich weil stotziges Land für den
Ackerbau vorteilhafter war als der nasse Acker beim Weiher.

5. Niklaus Gerber, geb. ca 1720(?), Bauer zu Giebel, Besitzer
des Lohngrates, 1754 wegen seiner "Täuferi" des Landes ver-
bannt (wie viele Täufer aber später wieder zurückgekehrt)
vermutlich ein Sohn von 4, war auch Mitbesitzer der Bäregg
gestorben nach 1782, da er in diesem Jahr seinem ~~Sohn~~ Brud
Niklaus die Bäregg verkaufte
- 5a. Johannes (Hans) Gerber, geb. 1729, ~~gest.~~ gest. 1782, Bauer zu
Giebel, wohnte im mittleren Haus (jetzt Schürch), Vater
des im Gerber-Buch erwähnten "Giebel-Glais" = Niklaus,
dieser lebte 1767/1830. Giebel-Glais kaufte 1801 den
Hof oberer Habbach (od. Hapbach), war nicht mehr Täufer,
nahm ein neues Familienwappen an (Steinbock) und wurde
durch seine Söhne Michael (1793/1862), Christian (1786-
1842) und Niclaus (1788/1850) Stammvater bekannter Zweige

Sohn von 4.

- 5b. Michael Gerber, Senn im Lohngrat, später in der Gohl (Bluttenried?), später wieder in Giebel erwähnt (war vielleicht als Kühe im Winter auf Giebel, dort existierte ein "Küherhaus"), verheiratet mit Anne Steiner, diese gestorben 1761
- 5c. Niklaus Gerber, vermutlich jüngster Sohn von Michael Gerber 4, geb. ca 1735, 1773 erwähnt als Küher (Käseverkäufer) auf Giebel Bauer auf Giebel, kaufte 1782 von seinem Bruder noch die Bäregg.

In erster Ehe verheiratet mit Magdalena Kipfer, 2 Söhne Christian (später Giebel) = Christeli Gerber, Ältester der Fröhlichianer auf Giebel) und Michael (später Bäregg)

Die Söhne Michael und Christian bewirtschafteten den Giebelhof ab 1784 gemeinsam, währenddem der Vater die Bäregg bewirtschaftete. Dokumente auf Giebel 1784 Übergabe des Giebel-Hofes an die beiden Söhne Michael und Christian, 1791 nach dem Tode der 1. Frau geb. Kipfer Mutterguts-Abrechnung. Sohn Christian kaufte dabei seinem Bruder Michael seinen Anteil am Giebelhof ab.

In zweiter Ehe war Michael Gerber mit Elisabeth Baumgartner verheiratet. Kinder: Sohn Niklaus (Vater ~~Niklaus~~ Niklaus kaufte nach der Geburt dieses 3. Sohnes 1793 aus Verwandtenbesitz den Hof "Unterer Hapbach", um jedem seiner 3 Söhne einen Hof zu halten zu können. 3 Töchter Barbara (verh. Christen Blaser Zwygarten) Elisabeth (verh. mit Christen Schwarz, Bramerboden) Magdalena (verh. mit Ulrich Röthlisberger) Katzbach).

Es war dieser Niklaus Gerber 5c, der den Anteil am Lohngrat verkaufte, aber ein Waldstück für sich bzw. den Hof Giebel zurückbehielt.

Testament des Niklaus Gerber ac am 1.3.1801, gestorben dann 1807 Weiterverfolgt wird hier nur

6. Christian Gerber, Bauer zu Giebel, zweiter Sohn des Niklaus G. 5c (= jüngster Sohn aus 1. Ehe) verheiratet mit Katharina Burkhalter, geb. ca 1760/62 ?, gest. 3.4.1849.

Zentrale Figur in der Neu-Täufer Bewegung des Emmentals (= Fröhlichianer). Das Täuferbuch von Geiser erwähnt in der Schilderung der Abspaltung von den Alt-Täufern (von den Mennoniten) "der Begabteste unter allen Neutäufern (in Langnau) war unbestritten Christen Gerber". 1821 war er in's Lehramt der Alttäufer berufen worden. 1832 erster Kontakt mit Samuel Fröhlich, 1834 erste Abendmahlversammlung der Neutäufer, teilweise auf Giebel, Mai 1835 durch die Alttäufergemeinde ausgeschlossen (gestraft), wodurch die Gemeinschaft der Neutäufer (Fröhlichianer) ihren Anfang nahm. Akten darüber, u.a. ein Brief von Samuel Fröhlich, auf Giebel vorhanden. Dieser Christian Gerber, der Ältere, wird in der Familiengeschichte "Christeli" genannt, im Gegensatz zu seinem Enkel Christian, Armendirektor von Langnau und ~~Hof~~ Hofbesitzer zu Giebel gest. 1894.

7. Ulrich Gerber, jüngster Sohn des Christen (6)
verheiratet mit Rosa Gasser, geboren 1868, gestorben 1919
Hofbesitzer in Giebel, kaufte auch die Liegenschaft Aussergrat
und das Gratweidli
- 7.1 Christian Gerber, Besitzer und Bauer auf Giebelkellen, später Reinach
 - 7.2 Friedrich Gerber, Besitzer und Bauer auf Bäreggfeld
 - 7.3 Emma Gerber, war zur Zeit der Erbteilung 1894 noch ledig,
später verheiratet mit Hermann Rügger (Bregenzer)
 - 7.4 Anna Elisabeth Gerber, verheiratet mit
Johann Jakob, Trubschachen (= Grossvater von z.B. Jakob Fred)
8. Rudolf Gerber, jüngster Sohn des Ulrich
Bauer und Hofbesitzer auf Giebel (= Dein Vater)
- 8.2 Fritz Gerber (= mein Vater)
 - 8.3 usw.
9. Johann Gerber, Bauer und Hofbesitzer auf Giebel
- 8. Ueli Gerber
 - 9.3. Fritz Gerber
 - 9.4. usw. Mineli verh. ^{Grimm} + Du und Deine Schwestern

Ist noch unvollständig / hoffe, nach meiner Pensionierung weiter auszubauen.

Bitte event. Berichtigungen
melden. Danke

Freundliche Grüsse

Die Dokumente in Giebel sind
grösstenteils photographiert worden.
Auch von der Photo von Christen Gerber
bestehen bei mir Kopien.



Generationen 1 und 2 sind noch zu unbestimmt.

Hofbesitzer 2 wäre Michael Gerber-Röthlisberger, 1695 - 1770
Erbauer des Speichers auf Giebel (dort aufgeführt),
seine Söhne Michael und Johannes sind als Senn und Bauer
auf dem Speicher im Lohngrat aufgeführt mit Jahrzahl 1767
(= Erbaujahr des Speichers) (Johannes 1729 - 1782 ist der
Vater des sog. Giebel-Glais (= Niklaus), der 1801 den
obern Habpach kaufte und zum Stammvater der Linie Gerber
Grosshöchstetten (Fleisch), Thun (Käse) und Bern (Tscharnergut)
wurde).